

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2018/19 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Elektro- & Informationstechnik	Zeitraum <small>(von bis):</small>	03.09.-21.12.2018
Land:	Finnland	Stadt:	Espoo
Universität:	Aalto-Universität	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:					<input checked="" type="checkbox"/>
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Rechtzeitig bei Erasmuskoordinator Herr Prof. Hoffmann melden und am Besten ein kurzes persönliches Gespräch führen. Wenn man unsicher über das Zielland ist oder es Probleme mit Studienabkommen gibt, kann er gute Empfehlungen geben. Alles Weitere wird dann online in einem speziellen Bewerbungsportal gemacht. Extrem wichtig ist, sich schon vor Erhalt der Zusage durch die Gast-Uni sich mit den Websites von AYY und HOAS für die Zimmerbewerbung vertraut zu machen und dann unmittelbar nach Erhalt der Zusage die Bewerbung abzuschicken (siehe Wohnen).

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung (ca. 1/3) und private Mittel (ca. 2/3)

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis genügt, Finnland ist Teil des Schengen-Raums.
Reisepass ist aber sinnvoll, da für 72 Stunden visafreie Einreise nach Russland (St. Petersburg) möglich ist und das ein beliebter Kurztrip mit ESN ist.
Internationaler Studentenausweis (ISIC-Card) ist sehr sinnvoll. Sie berechtigt einen zu allen wichtigen Discounts/Subventionen und erspart die deutlich teurere Mitgliedschaft im AYY (örtliches Studentenwerk).
ESN-Mitgliedschaft ist evtl. sinnvoll, da es damit (aktuell) bei Ryanair sehr attraktive Rabatte gibt, an sonst ist sie eher überflüssig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

OLS-Sprachkurs (finnisch) und Sprachkurs für Austauschstudenten an der Gastuniversität (finnisch)

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise per Flugzeug und ÖPNV (Tipp: An-/Abreise über Tallinn mit Ryanair und anschließend mit der Fähre nach Helsinki unter Umständen deutlich günstiger als Direktflug).

Einschreibungsformalitäten sehr unkompliziert während der Einführungswoche vor Ort (das Meiste wird vorab online erledigt).

Meldung beim Einwohnermeldeamt (Finnish Immigration Service) durch Beantragung eines Personal identity code ist zwar vor Ort relativ unkompliziert und kostenlos möglich, aber nicht unbedingt erforderlich. Vorgeschrieben ist die Anmeldung bei einem unterbrechungsfreien Aufenthalt in Finnland von mehr als 3 Monaten. Ein nachweisbarer Grenzübertritt in ein Nachbarland (z.B. Tagestrip mit der Fähre nach Tallinn/Estland) genügt bereits, um der Vorschrift zu entgehen. Einige freie Wohnungsvermieter (nicht AYY und HOAS) und Versicherungsgesellschaften verlangen allerdings einen Personal identity code für einen Vertragsabschluss.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Verantwortliche Erasmus-Koordinatorin und generelle Ansprechpartnerin bei Studienfragen für Electric Engineering Studenten ist Frau Kaisa Riekkola (sehr kompetent, freundlich und meistens sogar spontan persönlich erreichbar).

Für alles Weitere gibt es das Tutorenprogramm. Erasmusstudenten werden von erfahrenen Studenten bei allen Fragen und Problemen sehr gut betreut und beraten. Sie führen einen in der Orientierungswoche über den Campus und erklären alles Wichtige. Dazu wird man bereits vor der Anreise von ihnen per Mail angeschrieben und in eine Telegram-Gruppe eingeladen (kleine Tutorgruppe mit ca. 20 Personen und eine große Gruppe mit allen International Students (über 300 Personen)). In Aalto läuft fast alles über Telegram, die App ist sehr wichtig. Die kleine Gruppe ist sehr wichtig, mit diesen Menschen verbringt man den Großteil des Erasmus. Und in der großen Gruppe kann man gut allgemeine Fragen stellen und evtl. nach Wohnungen/Zimmern fragen, wenn man bis dahin noch nichts hat.

Mensen gibt es in fast jedem Gebäude (12 auf dem Campus in Espoo und noch weitere in Helsinki). Sie sind Werktags zwischen 10.30 und 19.00 Uhr und Samstags bis max. 16.00 Uhr geöffnet und für nur 2,60 € (mit Studentenrabatt (ISIC-Card genügt), sonst 8 €) kann man sich einen Teller am Buffet (Salatbar, Hauptgericht, + 2 Gläser Getränke und Brotbar) so voll machen wie man will! Unschlagbar! Das Essen ist abwechslungsreich, lecker, immer frisch und von sehr hoher Qualität (unvergleichbar mit dem Standard in der Mensa der TU Dortmund...). Aktueller Mensaplan online einsehbar unter www.kanttiinit.fi

Mit einer registrierten HSL-Card ist die Bibliothek 24/7 zugänglich, an sonstigen Öffnungszeiten und alle anderen Infos zur Bibliothek unter www.learningcentre.aalto.fi

Es gibt auf dem gesamten Campus verteilt Computerräume/ -arbeitsplätze die mit dem persönlichen login nutzbar sind. Dazu gibt es mehrere Drucker (jeder Student hat 200 Freidrucke pro Semester) die mit der HSL-Card genutzt werden können.

Das eduroam-Wlan funktioniert (im Gegensatz zu dem in der TU) zwar meistens gut und ist auch außerhalb von Gebäuden auf dem Campus verfügbar, ist dem überragenden Ruf allerdings nicht ganz gerecht geworden. Dafür ist das mobile Internet überall (wirklich ÜBERALL) voll ausgebaut.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Klausuren sind sehr Angenehm (entspanntere Atmosphäre als in Deutschland), da man meist deutlich mehr Zeit zum Bearbeiten hat als man tatsächlich benötigt. Man hat auch bei schwierigen Aufgaben den Luxus sich Zeit zum Nachdenken und Herleiten von Lösungen zu nehmen.

Nicht jedes Modul beinhaltet eine schriftliche Modulprüfung. In den meisten Fällen müssen während des Semesters bzw. der Teachingperiode (halbes Semester) Assignments bearbeitet werden (z.B. wöchentlich) die in die Gesamtnote mit einfließen oder sie sogar vollständig bilden.

Für die meisten Mastermodule gibt es 5 ETCS. Sie lassen sich damit leicht in Deutschland anrechnen.

Der Umgang mit Professoren und anderen Lehrstuhlangestellten ist sehr entspannt, da es quasi kein Hierarchiedenken gibt. Sogar Professoren werden ganz selbstverständlich mit Vornamen angesprochen und der Umgangston ist locker und auf Augenhöhe. Für uns Deutsche ist das zunächst sehr gewöhnungsbedürftig, bei der Rückkehr an die TU merkt man aber, wie dämlich dieses typischen Ehrfurchtsgehabe hier ist.

Als erforderliches Sprachniveau sind (auch eingerostete) Englischkenntnisse aus dem Abitur ausreichend. Die meisten Professoren sprechen gut verständliches, fließendes Englisch (wie fast alle Finnen).

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wohnmöglichkeiten direkt am Campus in voll-möblierten WG-Zimmern von HOAS (private Organisation für Studentenwohnungen).

Website: <https://www.hoas.fi/en/>

Man muss sich sehr früh online bewerben und auf die Warteliste setzen lassen. Das Rankingsystem ist allerdings undurchsichtig und konfus. Die verfügbaren Plätze reichen bei weitem nicht aus. Absagen werden nicht verschickt, es wird sich einfach nicht mehr gemeldet. Wer allerdings Glück hat bekommt moderne, neu renovierte WG-Zimmer für nur ca. 280€/Monat.

AYY (Studentenwerk von Aalto) vermietet unmöblierte Zimmer (wirklich komplett leer, nichtmal mit Deckenlampe). Auch davon gibt es nicht genug für alle Anfragen, sie sind aber nochmal günstiger als HOAS Apartments.

Website: <https://ayy.fi/en/housing/>

Dafür muss man sich um die Einrichtung (2-Hand, andere Studenten, IKEA) selber kümmern.

Dazu am besten schon einen Monat vor Semesterbeginn mieten und anreisen.

Ich habe von keiner der beiden Organisationen eine Zusage erhalten und meine Unterkunft nur mit viel Glück noch kurz vor Semesterbeginn von einem Privatvermieter erhalten. Die Annonce habe ich auf einer Online-Tauschbörse (ähnlich wie Ebay) der Universität entdeckt.

Sie war mit Bus und Metro 50min vom Campus entfernt und mit 420€/Monat zwar teurer als bei HOAS oder AYY, aber im Vergleich zu anderen privaten Mietpreisen noch recht günstig (bis zu 700€ für ein Zimmer sind ganz normal).

Die Wohnung war voll ausgestattet und in einem Vorort ruhig gelegen. Ich habe mir die Wohnung mit zwei weiteren Erasmus-Studenten als WG geteilt.

Mit dem Erasmus-Zuschuss von 420€/Monat ist die Miete exakt gedeckt gewesen.

Da die Wohnung erst zwei Wochen nach Semesterbeginn frei wurde, musste ich die erste Zeit in einem Hostel wohnen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind teilweise deutlich teurer als in Deutschland, es kommt aber darauf an wo und was man kauft. LIDL ist mit Abstand am günstigsten. Gesunde Lebensmittel (Obst, Gemüse, Vollkornbrot) sind z.T. sehr günstig, Fleisch, Milchprodukte und Alkohol sind sehr teuer.

Mieten sind wie oben beschrieben, bei AYY und HOAS unter 300€/Monat, bei Privat 400-700€/Monat (je nach Lage und Größe auch mehr).

Benzin und Diesel kosten gleich viel und die Preise sind den ganzen Tag stabil, aktuell ca. 1,47€/L.

Eintritt für öffentliche Sauna und einige Museen (mit Studentenrabatt) ca. 10-15€. Allgemein lohnt es sich nach Studentenrabatten zu fragen. Sie werden in vielen Geschäften, Museen und Attraktionen gewährt. Dazu am Einfachsten die ISIC-Karte verwenden, den Studentenausweis der Aalto-Universität bekommt man nur mit finnischem personal identity code als App (Frank-App) oder für 15€ als Plastikkarte.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Der ÖPNV besteht aus Metro, Tram, Bus, Bahn und kleinen Fähren, ist sehr gut ausgebaut und extrem zuverlässig. Man kann alle Verkehrsmittel mit der HSL-Card oder App benutzen und das Tarifsystem ist einfach und übersichtlich.

Website mit Routenplaner auf hsl.fi/en

Als eingeschriebener Student bekommt man 50% Rabatt auf den üblichen Fahrpreis, dazu erhält man vor Ort bei der Einschreibung einen Berechtigungsschein mit dem man an bestimmten HSL-Verkaufsstellen die HSL-Card bekommt.

Preise (mit Rabatt): Zone 1: 1,10€, Zone 2: 2,10€, Zone 3: 4,20€

Man kann auch Zeittickets (quasi Monatstickets, aber ab 14 Tagen und tagesgenau) kaufen, mit denen man dann so viel fahren kann, wie man will.

Es gibt auch Fahrradstationen, bei denen per App ein Fahrrad gemietet werden kann. Diese sind aber nur im Sommer verfügbar (ab 1. November wurden alle Fahrräder eingelagert).

Website: <https://kaupunkipyorat.hsl.fi/en>

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Erasmus-Koordinatorin Kaisa Riekkola: incoming-elec@aalto.fi oder kaisa.riekkola@aalto.fi

Tutorenprogramm: Email mit Einladungslink zur Telegram-Gruppe kommt automatisch nach erfolgreicher online-Anmeldung zum Erasmus.

Liste mit Sportmöglichkeiten und nahezu unendlich vielen Clubs/Vereinen/AGs:

<https://ayy.fi/en/associations/associationslist/>

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Über die (Telegram-)Tutorengruppe und anderen Erasmusstudenten erfährt man alles Wichtige über anstehende Partys, Exkursionen und sonstige organisierte Ausflüge.

Generell gibt es auf dem Campus extrem viele Partys (wer es drauf anlegt kann quasi jeden Abend irgendwo auf dem Campus feiern). Das Bier ist hier auch vergleichsweise günstig, meist 1,50€/0,3L Dose). Theoretisch muss man den Campus also gar nicht verlassen, es gibt aber auch in Helsinki viele Kneipen und Bars (z.B. Kneipenviertel Kallio im N/O von Helsinki). Da kostet das Bier aber schnell 6-9€/0,4L Glas.

Einkaufsmöglichkeiten gibt es viele, die 3 Standard-Supermärkte sind LIDL (am Günstigsten), K-Market und Aleppa. Direkt auf dem Campus (A-bloc) gibt es je eine K-Market und Aleppa-Filliale.

Beliebte Ausflüge sind (neben Helsinki und direktes Umland) Tagesfahrten mit der Fähre nach Tallinn/Estland (sogenannter Boozecruise, weil man sich da mit vergleichsweise günstigem Alkohol eindecken kann) und von ESN Aalto organisierte Fahrten nach Lappland, St. Petersburg (Reisepass!!) und Stockholm (Pirates of the Baltic Sea). Auch der typische Cottagetrip (Holzhaus an einem der tausend Seen mit ein paar Freunden mieten) ist eine wirklich tolle und empfehlenswerte Sache!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Kreditkarte ist sehr wichtig, es wird bzw. kann quasi alles per Kreditkarte bezahlt werden.

EC-Karte funktioniert zwar meistens auch, aber nicht immer.

Etwas Bargeld sollte man trotzdem dabei haben, da besonders bei von Studenten organisierten Events mit Bargeld bezahlt werden muss (z.B. Tickets oder Getränke).

Auslandskrankenversicherung ist pflicht, meistens haben die normalen Krankenversicherungen Zusatzangebote für Auslandsaufenthalte über 6 Wochen.

Telefonieren kann man dank weggefallenem EU-Roaming ganz normal mit dem heimischen Tarif.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)